

Hügelgräberfeld östlich von Camp Roi Baudouin bei Spich in der Wahner Heide

Schlagwörter: [Heidelandschaft](#), [Hügelgräberfeld](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

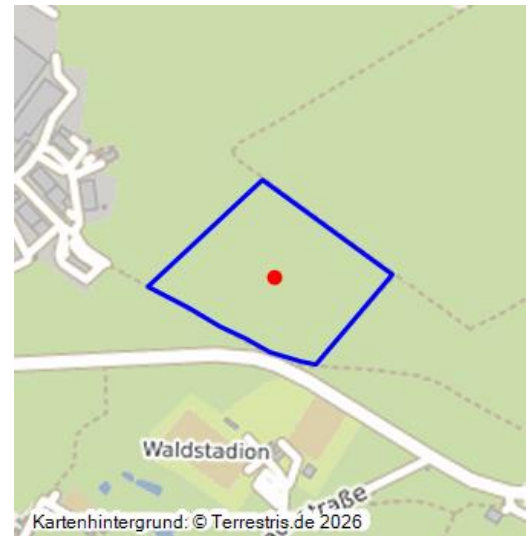
Gemeinde(n): Troisdorf

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Teil der ehemaligen Kasernenanlage Camp Roi Baudouin (Kamp Koning Boudewijn), heutiges Gewerbegebiet Camp Spich (2011)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Hügelgräberfeld östlich von Camp Roi Baudouin bei Spich ist ein eingetragenes Bodendenkmal.

Die meisten dieser Hügelgräber stammen aus dem Zeitraum von 800-400 vor Christus. In den circa 700 Hügelgräbern wurden rund 1000 Bestattungen durchgeführt.

(Alexandra Lehmann / LVR-Umweltamt 2003)

Literatur

Lehmann, Alexandra / Landschaftsverband Rheinland, Umweltamt (Hrsg.) (2003): Relikte der historischen Kulturlandschaft in der Wahner Heide. Unveröffentlichtes Fachgutachten mit Dokumentation. Köln.

Hügelgräberfeld östlich von Camp Roi Baudouin bei Spich in der Wahner Heide

Schlagwörter: [Heidelandschaft](#), [Hügelgräberfeld](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn -800 bis -400

Koordinate WGS84: 50° 50 11,83 N; 7° 07 48,73 O / 50,83662°N; 7,1302°O

Koordinate UTM: 32.368.341,62 m; 5.633.322,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.658,46 m: 5.634.080,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hügelgräberfeld östlich von Camp Roi Baudouin bei Spich in der Wahner Heide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-16183-20110909-6> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

